



**JAHRESBERICHT
GRÜNE
WIRTSCHAFT
2021**

01 | UND JETZT: GRÜNE WIRTSCHAFT

**Sabine Jungwirth und
Catherine Khazen**

**GEMEINSAM DIE WELT
VERÄNDERN, JEDEN
TAG EIN STÜCK**

Wir freuen uns, euch unseren neuen Jahresbericht der Grünen Wirtschaft zu präsentieren. Hier findet ihr in kompakter Form einen Überblick darüber, was alles in der Grünen Wirtschaft im Laufe der letzten zwölf Monate gemeinsam kreativ erarbeitet und erreicht wurde. Neben unserem ungebrochenen Einsatz für eine klimafreundliche Wirtschaft und eine transparente Wirtschaftskammer, ist auch 2021 geprägt von der Unterstützung und Information unserer Mitglieder in der COVID-Krise sowie dem politischen Einsatz für die Anliegen der Selbstständigen und Unternehmer:innen. Dabei eröffnet uns die Beteiligung der Grünen in der Bundesregierung neue Möglichkeiten. Wir Kammer-Rebell:innen mischen uns ein und tragen viel bei, wenn es um die Gestaltung der Rahmenbedingungen für EPU und KMU geht. Auch medial gelingt es uns sehr gut, das Bild einer starken Organisation, die sich für die Anliegen der ökologisch und solidarisch Wirtschaftenden einsetzt, zu transportieren.



Gemeinsam blicken wir in diesem Jahresbericht daher auf ein bewegtes, ereignisreiches und trotz Krise auch politisch erfolgreiches Jahr zurück. Unsere Erfolge sind nur dank des Einsatzes und Engagements jeder und jedes Einzelnen von euch quer durch alle Bundesländer und alle Branchen möglich. Einige der größeren und kleineren Geschichten des Gelingens findet ihr beispielhaft im Bericht. Dafür ein herzliches Dankeschön euch allen!

Wir möchten an dieser Stelle auch die Mitarbeiter:innen der Grünen Wirtschaft ins Rampenlicht rücken. Ein Verein mit rund 600 ehrenamtlichen, sehr aktiven Mandatar:innen und Mandatarien braucht dieses Engagement, vielfältige Expertise und eine funktionierende Struktur. Danke für die gute Zusammenarbeit.



Unser Vorstand hat sich heuer zu zwei Klausuren getroffen: Im Juni haben wir im wunderbaren Hotel im Wald Hammer-schmiede in Anthering bei Salzburg unter anderem intensiv an unserer Kommunikationsstrategie gearbeitet, die im September in Linz noch weiter verfeinert wurde.

v. l. Mitarbeiterin Elisabeth Zury; Vorstand: Andrea Kern, Christoph Hiebl, Josef Scheinast, Sonja Franzke, Markus Ertel, Michael Carli, Sabine Jungwirth, Bernhard Seeber, Anja Haider-Wallner, Catherine Khazen, August Lechner; Foto: Grüne Wirtschaft



Die Bundesleitung hat sich heuer vor allem online getroffen – im Oktober konnte aber endlich eine Klausur in Präsenz stattfinden, wo unter anderem produktiv an den Veranstaltungsschwerpunkten für das kommende Jahr gearbeitet wurde.

v. l. Ines Glatz-Deuretzbacher, Marco Schreuder, Claudia Tögel, Sabine Jungwirth, Elisabeth Lehner, Catherine Khazen, Florian Warnecke-Niederhofer

02 | VERANSTALTUNGEN

Vernetzungstreffen für unsere Mandatar:innen

NETZWERKSTATT

Die Netzwerkstatt, unser wichtigstes Vernetzungstreffen, findet üblicherweise zweimal im Jahr statt und wird von der Bundesleitung und dem Bundesbüro organisiert. **04.-07.05.** | Coronabedingt wurde der erste Termin online abgehalten. Das bunte Programm teilte sich auf mehrere Tage auf: Sabine Jungwirth gab Einblicke, wie politische Einflussnahme und das Durchsetzen von Forderungen funktioniert, Hans Arsenovic sprach über Strategien und Taktiken in der Politik. Die beiden Masterminds hinter der Netzwerkstatt, Ines Glatz-Deuretzbacher und Florian Warnecke-Niederhofer, teilten schöne Entdeckungen in der Krise (Bücher, Podcasts, Tools etc.). Zudem gab es Online-Yoga und Workshops zur besseren Nutzung von Zoom und zur Strukturierung des Tagesablaufs. Ein besonderes Highlight war die **Spartenvernetzung**, die Austausch über aktuelle Themen und Vernetzung mit anderen Mandatar:innen innerhalb der jeweiligen Sparte ermöglichte.



17.-18.09. | Bei der zweiten Netzwerkstatt konnten wir einander endlich persönlich wiedersehen – wie bereits 2019 im schönen Kufstein. In Barcamps waren die Teilnehmenden gefragt, zusätzlich zum thematischen Schwerpunkt »Wie bringen wir das Thema Klimaschutz in die Fachgruppenarbeit?«, selbst Ideen und Vorschläge einzubringen. Diese wurden vor Ort diskutiert und in ein vielfältiges Programm gegossen, unter anderem mit diesen Themen: »(Geschäfts-)Partnerschaften innerhalb der GW finden«, »Gewaltfreie Kommunikation«, »Post-Corona-Unterstützung« und »Wie stehen Österreichs Unternehmen zu Energiewende, Klima- und Umweltschutz?« mit Stefan Uher von ERNST & YOUNG. Vielen Dank für den spannenden Austausch, die konstruktiven Gespräche und den großen Motivationsschub!

Alle Fotos: © Grüne Wirtschaft; Bild unten v. l.: Ines Glatz-Deuretzbacher (Mitglied der Bundesleitung), Catherine Khazen (Geschäftsführerin), Florian Warnecke-Niederhofer (Mitglied der Bundesleitung)

Diskussion, Austausch & Inspiration

DENKWERKSTATT

Die Denkwerkstatt, unser Veranstaltungsformat zum gemeinsamen Diskutieren und Nachdenken, drehte sich im ersten Halbjahr 2021 um das Thema »Macht«. Am 20.04. diskutierten wir, nach einer Keynote der Trendforscherin Valerie Streibel von FAS Research zu den **Netzwerken der Macht in Österreich** und zum Stellenwert von Interessensvertretungen, über unsere Rolle in diesem Gefüge. Danach folgte eine Reihe an virtuellen Meet & Greet via Zoom mit den grünen Regierungsmitgliedern **Werner Kogler** (05.05.), **Leonore Gewessler** (15.06.) und **Wolfgang Mückstein** (02.07.) zum Thema: **Wie geht regieren? Wie umgehen mit dieser »Macht«?** Bei der letzten Denkwerkstatt (15.-16.10.) im Yspertal widmeten wir uns den Fragen, wie die Pandemie die Rolle des Staates verändert hat, was das für das Ziel hin zu einer nachhaltigen und sozialen Wirtschaft bedeutet und wie wir in unseren jeweiligen Rollen in der Grünen Wirtschaft wirksam werden können. Dazu hatten wir einen informativen Input von Walter Osztovics unter dem Titel »Der Staat soll's wieder richten«, einen Abendimpuls des Hoteliers Diethold Schaar sowie eine geocoachte Wanderung für mehr Selbstwirksamkeit für unsere Rollen in der Grünen Wirtschaft mit Ingeborg Hofbauer.



Fotos Denkwerkstatt: © Grüne Wirtschaft; Sujet Wenn Weiber Wirtschaften © Grüne Wirtschaft; Graphic Recording: © Gabriela Harmtodt



Schwerpunkt zum Weltfrauentag

WENN WEIBER WIRTSCHAFTEN

Wie schon im Vorjahr haben wir auch 2021 rund um den Weltfrauentag am 08.03. einen Themenschwerpunkt speziell für selbstständige Frauen* kreiert. Das Ziel? Frauen neue Motivation, Tools und Skills in die Hand zu geben, wie sie den Weg aus der Krise finden und sich in der Wirtschaft behaupten können. Vier Veranstaltungen und eine Podcastfolge mit Expertinnen, Praktikerinnen und Unternehmerinnen waren das Ergebnis: »Zukunft wird aus Mut gemacht!« mit Martina Grötschnig, »Selbst(ständig) ist die Frau – raus aus der Krise!« mit Sabine Jungwirth und Iris Appiano Kugler, »Einkommensgerechtigkeit: Warum verdienen Frauen weniger als Männer?« – Andrea Kern im Gespräch mit Judith Schwentner, Gabriele Lechner, Veronika Nitsche und Sylvia Müller-Trenk, »Fit und motiviert statt krisenschlapp« mit Daniela Reiter und »ZuFrieden mit Geld« mit Sylvia Brenzel.



03 | AGENDA SETTING

Klimaschutzschwerpunkt

WIR(TSCHAFT) FÜR DAS KLIMA: EMISSION IMPOSSIBLE?

Das ist der Titel unseres großen Klimaschutzschwerpunktes, der im Mai begonnen hat. Wir wollen bei der Klimapolitik ein starker Gegenpol zur Blockadehaltung der ÖVP-geführten WKO-Spitze sein. Im Rahmen dieses thematischen Schwerpunktes wurde über alle Kommunikationskanäle informiert, wir haben Pressearbeit dazu gemacht und in den Wirtschaftsparlamenten und Fachorganisationen Initiativen gestartet.

Klimaschutzschwerpunkt

ANTRÄGE IM WIRTSCHAFTSPARLAMENT

Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer und der ÖVP-Wirtschaftsbund mussten beim Wirtschaftsparlament am 24.06.2021 Farbe bekennen. Wir haben nämlich gleich drei Anträge zum Klimaschutz eingebracht und siehe da: Der grüne Lack ist ab! Der ÖVP-Wirtschaftsbund verweigerte die Zustimmung zu einer zukunftsfähigen Klimapolitik. Der Klimawandel wartet aber nicht darauf, bis es auch der letzte Klima-Dino begriffen hat. Wir müssen jetzt handeln! Die Lösungsvorschläge sind da – man muss sie nur umsetzen. Und dafür setzen wir uns weiterhin mit aller Kraft ein.

Vorstand beim Klimaprotest im September in Linz; Foto: © Grüne Wirtschaft



Klimaschutzschwerpunkt

#WKOBOYKOTT

Harte Zeiten erfordern harte Maßnahmen. Wir haben über 20 Jahre lang versucht, die ÖVP-dominierte WKO-Spitze mit Worten, Forderungen, Anträgen und wissenschaftlichen Fakten von der Notwendigkeit zu überzeugen, die politischen Rahmenbedingungen für ein klimaverträgliches Wirtschaften zu schaffen. Doch die WKO blockiert weiterhin die Ökologisierung der Wirtschaft auf allen Ebenen. Um ein Zeichen zu setzen, dass wir mit dem Handeln der WKO nicht einverstanden sind und uns von ihr nicht in unseren Interessen vertreten fühlen, haben wir im Mai zum Boykott der Mitgliedsbeiträge aufgerufen. Diese Aktion war außerordentlich öffentlichkeitswirksam und wurde medial gut aufgenommen – mit klaren Sympathien für unsere Seite. Auch anhand der zahlreichen Reaktionen von Unternehmer:innen hat sich bestätigt, dass die WKO am Holzweg ist, wenn sie gegen Klimaschutz auftritt: Wir haben in allen Bundesländern Mitstreiter:innen gefunden, die die Zahlung der Mitgliedsbeiträge verweigern. Selbstverständlich werden diese von uns beim Protest mit juristischem Know-How begleitet.

Wirtschaftskammer glasklar

RÜCKLAGENKAISER & IMAGEPOLITUR

Bereits im Dezember 2020 haben wir damit begonnen, die Einnahmen und Ausgaben der Wirtschaftskammer auf unserer Website öffentlich zu machen. Wir finden nämlich, dass die Pflichtmitglieder, die die Interessensvertretung mit ihren Beiträgen finanzieren, ein Recht darauf haben, zu erfahren, was mit ihren Geldern geschieht. Dass das mitunter sehr unerfreulich ist, zeigen unsere Aufdeckungen und Berechnungen in diesem Jahr: Statt die Mitglieder in der Krise 2020 mit den vorhandenen Finanzmitteln wirksam zu unterstützen, wurde in diesem wirtschaftlich schwierigen Jahr vor allem darauf geschaut, dass die Rücklagen für die Kammer stimmen. So hat sie nach dem Krisenjahr immer noch 1,65 Mrd. € auf der hohen Kante.

Zudem steigen die PR- und Marketing-Ausgaben in der WKO Jahr für Jahr an. Allein die Bundeskammer hat ihr Budget von 2020 auf 2021 um 50 % (!) erhöht – im Wissen um die Wirtschaftskrise und die finanziellen Nöte der Unternehmer:innen. Alle Infos gibt's unter: www.wk-glasklar.gruenewirtschaft.at

Klimaschutzschwerpunkt

#LIEFERKETTENGESETZ

16 Unternehmer:innen, neun Bundesländer, zwei Social Media Postings pro Woche, eine Landingpage: Über die Sommermonate gaben insgesamt 16 Unternehmerinnen und Unternehmer aus allen Bundesländern ihr Statement ab, warum es ein starkes Lieferkettengesetz braucht. Mithilfe der Kampagne, die ebenfalls Teil des großen Klimaschutzschwerpunktes war, konnten wir über die Sommermonate rund 60.000 Menschen erreichen. Alle Statements und Informationen zum Lieferkettengesetz sind auf der Landingpage zu finden: www.gruenewirtschaft.at/lieferkettengesetz



Beispielhaftes Sujet aus der Kampagne zum #Lieferkettengesetz

04 | ERFOLGE, ERFOLGE, ERFOLGE ...

Wahlbetrug WK-Wahlen 2020

ERSTE VERURTEILUNG

Wir erinnern uns: Bei den Wirtschaftskammerwahlen im März 2020 ist es in mehreren Bundesländern zu Wahlkartenfälschungen und damit zu systematischem Wahlbetrug gekommen. Aufgedeckt wurde das u. a. von unserer burgenländischen Regionalsprecherin Anja Haider-Wallner. In Folge wurde und wird gegen Vertreter:innen des Wirtschaftsbunds, der FW und des SWV ermittelt.

Im Burgenland kam es im September 2021 nun zur ersten Verurteilung in der Causa. Im Frühjahr des Jahres war das Verfahren noch diversionell (also mit einer Geldstrafe) erledigt worden, wogegen die Staatsanwaltschaft aufgrund der Schwere des Vergehens Beschwerde einlegte und recht bekam. Gegen weitere Beschuldigte wird noch ermittelt. Auch in Oberösterreich kam es zuletzt zu einer Diversion, wogegen die Staatsanwaltschaft ebenso Beschwerde eingelegt hat (Stand: Oktober 2021). In Tirol wird auch ermittelt. Die Ereignisse zeigen deutlich, dass die Regelungen im Wirtschaftskammergesetz unzureichend sind – der Wirtschaftsbund verweigert aber bisher jegliche Diskussion. Wir fordern weiterhin eine Reform des Wahlrechts und bestehen auf der Wiederholung der Wahl in den betroffenen Fachgruppen!



Grüne Wirtschaft wirkt

NOCH MEHR ERFOLGE

Mit Herzblut und Zusammenarbeit können wir viel erreichen! Hier beispielhaft einige Erfolgsmeldungen aus 2021:

Februar 2021 | Insolvenzrechtsnovelle

Monatelang haben wir uns dafür eingesetzt, dass vor allem die Entschuldungsfristen bei der Privatsolvenz auf drei Jahre verkürzt werden. Gerade bei EPU und Kleinunternehmen ist die Trennung zwischen unternehmerischen und persönlichen Schulden oft schwierig.

Februar 2021 | Verlängerung der Abgabenstundungen

Wir haben uns dafür stark gemacht, dass die Frist zum Start der Rückzahlung der Steuer- und Abgabenstundungen nach hinten verschoben wird. Denn zuerst müssen die Unternehmen die Chance haben, Umsätze zu machen, bevor sie die gestundeten Beiträge abtragen können.

Mai 2021 | Geschlechterquote in der Filmförderung

Ab 1. Juli 2021 werden Filmvorhaben nicht mehr nur nach künstlerischen und wirtschaftlichen Kriterien gefördert, sondern auch in Berücksichtigung der Geschlechterquote. Dank unserer aktiven Mandatar:innen im Fachverband wurde somit eine Herzensangelegenheit der Grünen Wirtschaft umgesetzt.

Mai 2021 | Rechtliche Gleichstellung von Kunsthandwerksmärkten

Dem Team der Kunsthandwerker:innen der Grünen Wirtschaft ist es gelungen, Rechtssicherheit für die Durchführung von Kunsthandwerksmärkten zu erreichen. Davor galten die Märkte als Veranstaltungen und waren aufgrund der Regierungsmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kaum durchführbar.

Ecopreneur.eu

HIGHLIGHTS VOM EUROPÄISCHEN DACH-VERBAND

Als die »Stimme nachhaltiger Unternehmer:innen in Brüssel« war unser Europäischer Dachverband Ecopreneur.eu 2021 auf die Mitgestaltung ambitionierter neuer Gesetze im Rahmen des »Europäischen Green Deals« konzentriert. Zentral ist die Sustainable Products Initiative (SPI), die u. a. die Einführung eines digitalen Produktausweises, eine Erweiterung der EU Ökodesign-Richtlinie sowie das



September 2021 | Verhandlungen zur Urheberrechtsnovelle

Wir haben uns intensiv und erfolgreich dafür eingesetzt, dass die praxisbezogenen Bedürfnisse der Kreativwirtschaft in der Urheberrechtsnovelle berücksichtigt werden.

September 2021 | Senkung der Grundumlage für Persönliche Dienstleister:innen Wien

Das Team der Grünen Wirtschaft in der Fachgruppe der Persönlichen Dienstleister:innen hat erreicht, dass die Grundumlage der Fachgruppe ab 2022 gesenkt wird.

Oktober 2021 | Wichtiger Schritt für gendergerechte Bezeichnung der Berufsfotografen

In der Bundesinnungsausschusssitzung im Oktober 2021 wurde beschlossen, dass die Bundesinnung alle Schritte einleiten wird, um die Bezeichnung »Berufsfotografen« in »Berufsfotografie« zu ändern. Das Bestreben geht vom grünen Innungsmeister der Landesinnung Wien aus.

Oktober 2021 | Klimaschutzantrag erfolgreich durchgebracht

In mehreren Fachorganisationen haben unsere Mandatar:innen unseren Klimaschutzantrag erfolgreich eingebracht: z. B. in der Buch- und Medienwirtschaft, der UBIT, der Werbung, den Ingenieurbüros etc.

Verbot von »Greenwashing« vorsieht. Zudem unterstützt Ecopreneur die Kommission bei den Vorhaben zur Vermeidung von Verpackungsabfällen und bei der neuen Strategie für nachhaltige Textilien, mit dem Fokus auf Ökodesign und Zirkularität. Es wurden Positionspapiere zu den Themen »Grüne Taxonomie«, »Soziale Taxonomie« und »Erweiterte Herstellerverantwortung« (EPR) erarbeitet, die bei den Brüsseler Behörden deponiert wurden.

Ein besonderes Anliegen von Ecopreneur ist, die Wichtigkeit von KMU bei der Transformation zur Kreislaufwirtschaft zu zeigen. Ein Meilenstein dabei ist der jüngst veröffentlichte Bericht »Why Sustainable SMEs Hold The Key to The Circular Economy« (2021). Alle Infos dazu auf www.ecopreneur.eu.

05 | NEUES AUS DER ORGANISATION

MITGLIEDER

Die Corona-Krise hat auch viele unserer Mitglieder hart getroffen. Wir haben als kleine Hilfe einen Solidaritätstopf der Grünen Wirtschaft eingerichtet. Finanziert durch Mitgliedsbeiträge, können jene Mitglieder, die in eine Notlage geraten sind, bis zu 465 € unbürokratisch bis Ende 2021 beantragen. Bis Oktober 2021 konnten wir mit gesamt 17.670 € bereits 43 Mitglieder in der Krise unterstützen.

Dennoch mussten Mitglieder ihren Gewerbeschein zurücklegen. Das ist auch der Hauptgrund für Austritte in

den vergangenen zwölf Monaten: Von November 2020 bis Oktober 2021 ging die Mitgliederzahl von 810 auf 774 zurück. Gleichzeitig freuen wir uns über 35 neue Mitglieder in diesem Zeitraum.

MANDATAR:INNEN

Zur besseren Vernetzung unserer Mandatar:innen innerhalb der eigenen Branche und über Bundesländergrenzen hinweg hat Florian Warnecke-Niederhofer, Mitglied der Bundesleitung, unser Mandatar:innen-Verzeichnis entwickelt. Seit Herbst letzten Jahres ist es möglich,



v. l. stehend:
Isabella Fuchs,
Stephanie Müller,
Caroline Wolfram,
Helene Zand, Michael
Girkinger, Annalena
Goldnagl, Beate
Hemmelmayr,
Martina Wiltschnig,
Catherine Khazen,
Alexander Hackl,
Evelyn Huber

v. l. hockend:
Veronika Hämmerle,
Natascha Ickert,
Elisabeth Zury

Nicht am Bild:
Julia Hofer,
Natascha Soursos,
David Schrögen-
dorfer

über eine Website u. a. nach Fachgruppe, Interesse oder Bundesland zu filtern. So können Kolleg:innen gezielt gefunden und kontaktiert werden.

<https://mandatarinnenverzeichnis.at>

Zur besseren Abstimmung der politischen Tätigkeit in den Wirtschaftskammergremien bieten wir über das Jahr verteilt unseren Mandatar:innen bei Online-Treffen die Möglichkeit, sich auszutauschen und Erfahrungen zu teilen.

Das Onboarding neuer Mitarbeiter:innen wird seit heuer mit unserem neuen Pat:innenprogramm und einem Einsteiger:innen-Handbuch erleichtert. Zur Weiterbildung fanden heuer u. a. Online-Schulungen zu Grafik, Social Media und Facebook-Werbung sowie ein Newsletter-Schreibworkshop statt.

IT, DATENBANK UND DATENSCHUTZ

- Wir haben die Zeiterfassung der Mitarbeiter:innen in ein neues System überführt. Dieses hat die internen Prozesse vereinfacht und beschleunigt.
- Die Einführung der 2-Faktor-Authentifizierung bei Zimbra, dem E-Mail-Programm der Grünen Wirtschaft, erhöht den Schutz gegen unautorisierten Zugriff auf E-Mails und verhindert Spam und Phishing-Angriffe.
- Unser neuer Spamfilter und der »Spam-Spürhund«, zeigen automatisch vor potentiellen Spam-Nachrichten eine Sicherheitswarnung.
- Mit Festplattenverschlüsselung und Passwortmanager für Mitarbeiter:innen erhöhen wir zusätzlich die IT-Sicherheit.
- Unser Datenschutzbeauftragter Harald Schenner stellt Schulungsvideos zu IT-Sicherheit und Datenschutz für die Mitarbeiter:innen zur Verfügung.

MITARBEITER:INNEN

Gewohnt, aufgrund unserer Büros quer durch Österreich auch intensiv online zusammenzuarbeiten, haben wir die Lockdowns produktiv genutzt. In Arbeitsgruppen haben die Mitarbeiter:innen die interne Kooperation und Kommunikation gestärkt, das Mandatar:innen-Handbuch erneuert, ein Video zu »1 Jahr Corona« produziert, unsere Newsletter evaluiert und laufend verbessert, neue Ideen für mehr Kooperation bei Veranstaltungen gesammelt sowie Maßnahmen entwickelt, um neue Unternehmer:innen anzusprechen.

Schön war es, einander im Juni bei einer Mitarbeiter:innen-Klausur am Wolfgangsee endlich wieder persönlich zu treffen. Neben intensiven Arbeitseinheiten haben wir mit einem Outdoortrainer die Zusammenarbeit im Team weiter gestärkt.

v. l. oben n. r. unten:
Helene Zand,
Annalena Goldnagl,
Isabella Fuchs,
Catherine Khazen,
Walter Schmid, Martina
Wiltschnig, Evelyn
Huber, Michael
Girkinger, Stephanie
Müller, Beate
Hemmelmayr,
Veronika Hämmerle,
Natascha Ickert,
Natascha Soursos,
Elisabeth Zury,
Alexander Hackl,
Oriana Moser; nicht am
Bild: Julia Hofer, David
Schrögendorfer,
Caroline Wolfram



06 | JAHRESABSCHLUSS 2020

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2020 EUR	2019 EUR
1. Vereinseinnahmen		
a) Beiträge Mitglieder und Mandatar:innen	46.603,96	79.711,90
b) Spenden und sonstige Vermögenserwerbe	100,00	75,00
c) Wählergruppenförderung	2.008.983,91	1.612.559,02
d) Veranstaltungen	2.582,74	5.260,23
	2.058.270,61	1.697.606,15
2. sonstige betriebliche Erträge	5.712,00	56.128,41
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	577.600,61	656.518,69
b) soziale Aufwendungen	164.691,00	169.452,67
	742.291,61	825.971,36
4. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	10.940,95	9.936,42
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Funktionsgebühren	227.104,18	243.007,58
b) Gremialkosten	89.347,55	137.309,04
c) Öffentlichkeitsarbeit	466.667,22	631.492,98
d) übrige	225.840,47	329.870,25
	1.008.959,42	1.341.679,85
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)	301.790,63	-423.853,07
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	219,37	603,32
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.351,08	850,00
9. Zwischensumme aus Z 7 bis 8 (Finanzergebnis)	-9.131,71	-246,68
10. Steuern vom Einkommen	54,91	150,93
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	292.604,01	-424.250,68
12. Auflösung von Gewinnrücklagen	-292.604,01	424.250,68
13. Jahresgewinn	0,00	0,00

BILANZ

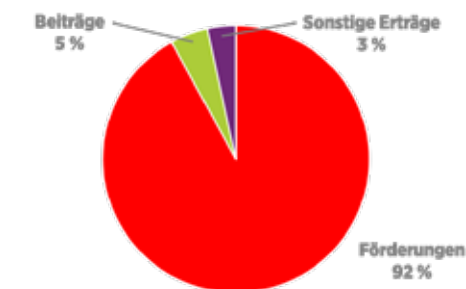
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR		31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
AKTIVA			PASSIVA		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vereinsvermögen	545.702,34	253.098,33
1. Software	8.860,43	8.640,00			
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.162,38	12.645,22	1. sonstige Rückstellungen	62.207,52	54.516,16
	18.022,81	21.285,22			
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Verbindlichkeiten Crowdfunding	796,31	256.890,25
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.392,64	3.658,03	II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.961,05	24.497,85
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	605.291,58	570.121,48	III. sonstige Verbindlichkeiten	1.950,00	5.677,14
	613.684,22	573.779,51	davon aus Steuern	0,00	-15,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.384,69	0,00			
Summe Aktiva	635.091,72	595.064,73	D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.474,50	385,00
			Summe Passiva	635.091,72	595.064,73

EINNAHMEN/AUSGABEN 2019-2020

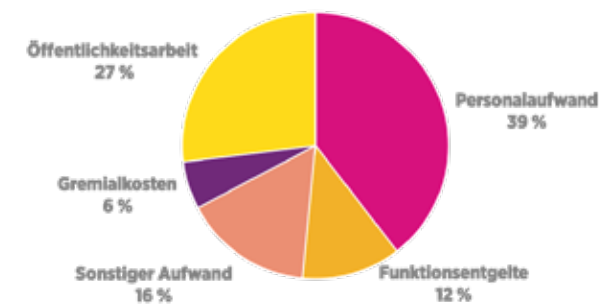
Wählergruppenförderung
Mitglieder/Mandatar:innen
Veranstaltungen/Sonstiges
Ausgaben
Ergebnis

3.622 TsD
123 TsD
70 TsD
-3.924 TsD
-109 TsD

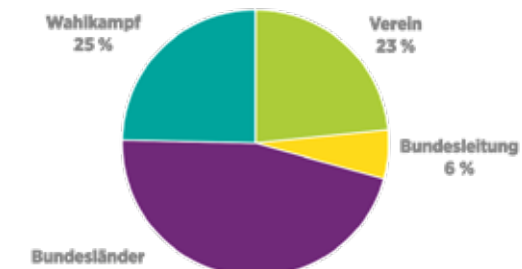
EINNAHMEQUELLEN



AUSGABENKATEGORIEN

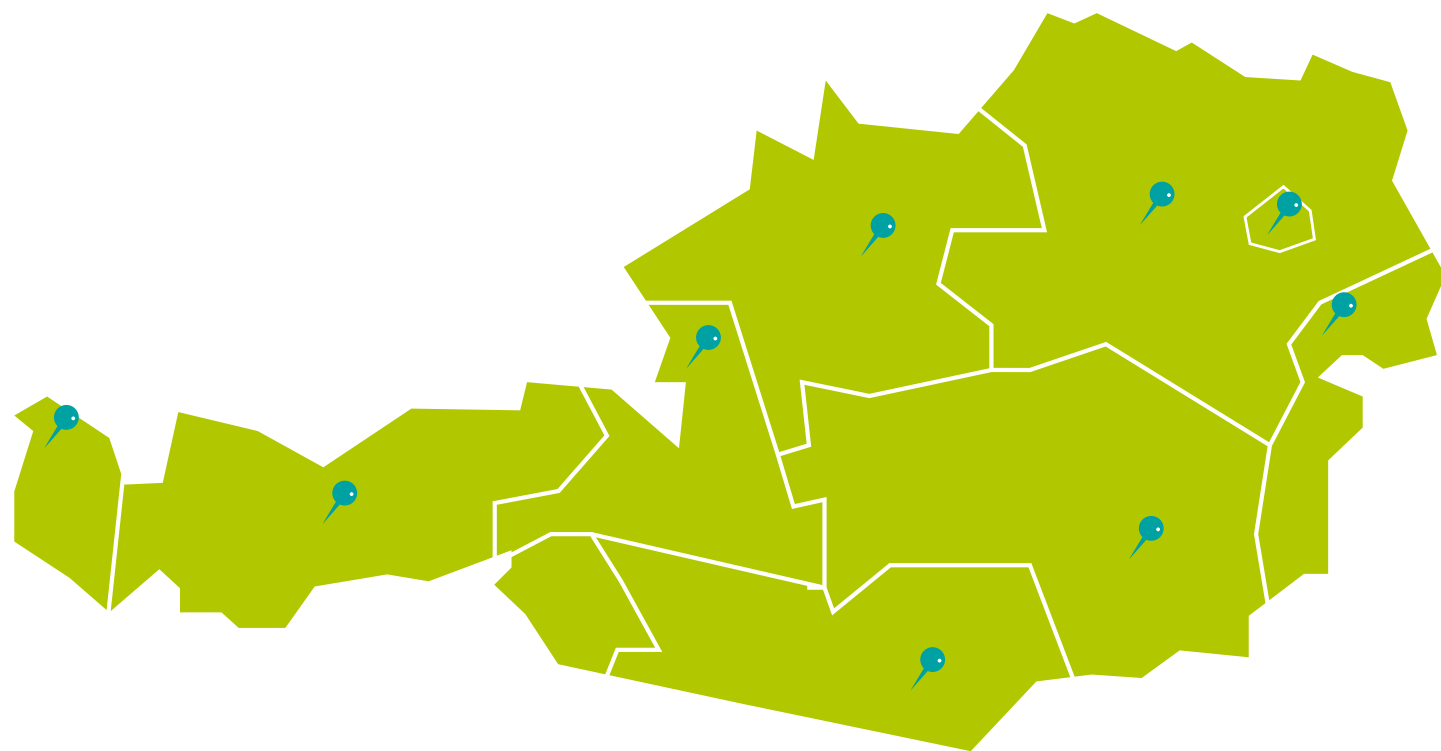


MITTELVERTEILUNG



07 | BUNDESLÄNDER

Die Grüne Wirtschaft ist überall in Österreich!
Neben der guten Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Bundesbüro und den Regionalbüros bleibt genügend Spielraum für eigene, länderspezifische Aktivitäten und Schwerpunkte. Und das ist gut so: Unsere Regionalleitungen wissen am besten, was die Bedürfnisse der Unternehmerinnen und Unternehmer in ihrem Bundesland sind. Auf den folgenden Seiten kommen unsere Regionalsprecherinnen und -sprecher zu Wort und lassen das Jahr aus ihrer Sicht Revue passieren.



BURGENLAND

Regionalsprecherin Anja Haider-Wallner

ANDERS WIRTSCHAFTEN

Im Burgenland ist unsere Arbeit heuer von Corona und dem Wahlbetrug in der Wirtschaftskammer geprägt. Hier ist es nun im September endlich zur ersten Verurteilung gekommen, die Ermittlungen unter anderem wegen Amtsmissbrauch laufen weiter. Ein Highlight sind die Betriebsbesuche im Rahmen unserer »Anders-Wirtschaften«-Tour. Die dazugehörigen Blogbeiträge mit Video und Fotos sind beliebt und erzielen hohe Reichweiten. Die Kontakte, die wir über diese Besuche knüpfen können, halten langfristig.



EVENTS

1 | Sommerkino/Sommerfest Unser diesjähriges Sommerfest durften wir im traumhaften Ambiente der Burg Lockenhaus verbringen. Ein wundervoller Abend mit stimmungsvoller Musik, tollen Gästen und guten Gesprächen.

2 | Lamawanderung Auch wenn uns die Lamas nicht den ganzen Weg zur Burgruine Landsee begleitet haben, war unsere Wanderung jeden Schritt wert. Wir nutzten die Zeit, um zu netzwerken und die Lamas zeigten uns, dass auch mal a Ruh' sein muss.

3 | Bloggen: Wie du erfolgreich einen Blog aufbaust In diesem Workshop erfuhren wir, wie wir erfolgreich einen Blog starten und bekommen Tipps, um einfacher ans Ziel zu kommen.



1
Sommer-
fest

2
Lama-
wanderung

3
Bloggen



KÄRNTEN

Regionalsprecher Markus Ertel

GEMEINSAM FÜR UNSER KLIMA!

Der heurige Sommer in Kärnten hat uns wieder mal gezeigt: Es wird heißer, das Wetter wird extremer. Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe, auf die Klimakatastrophe aufmerksam zu machen und gemeinsam mit Kärntner Unternehmer:innen Lösungen zu erarbeiten, wie wir in Zukunft klimafreundlicher, ressourcenschonender und sozial nachhaltiger wirtschaften können.

Unter diesem Motto steht auch unsere Mitmachkonferenz, die am 19. November in Pörschach im Vorfeld der Generalversammlung stattfinden wird. Expert:innen aus den verschiedensten unternehmerischen und gesellschaftlichen Bereichen werden gemeinsam mit Kärntner Unternehmer:innen und weiteren Interessierten Lösungen erarbeiten und Strategien entwickeln, wie wir in Zukunft klimaschonend und trotzdem erfolgreich wirtschaften können.

Die Grüne Wirtschaft Kärnten wird sich in Zukunft vermehrt dem Thema »Klimakrise« annehmen und weiterhin Druck auf die Wirtschaftskammer ausüben, damit alle dort vertretenen Fraktionen den Ernst der Lage erkennen und sich für eine gute, gemeinsame, prosperierende Zukunft einsetzen.

Unsere Aufgabe besteht darin, mit Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter, Veranstaltungen sowie auf sozialen Medien über den menschengemachten Klimawandel zu informieren, alternative, klimaneutrale Wirtschaftsmodelle vorzustellen und Unternehmen zu unterstützen und zu präsentieren, die mit diesen Konzepten bereits seit Jahren erfolgreich sind. Wir sorgen mit der Expertise unserer Mitglieder und Mandatar:innen dafür, dass klimafreundliches, ressourcenschonendes und regionales Wirtschaften in Kärnten endlich zur Norm wird.



v. l.: Tanja Güttersberger,
Jürgen Eixelsberger,
Markus Ertel, Karin Prucha
(alle Regionalleitung Kärnten),
Martina Wiltschnig
(Organisation & Kommunikation)

NIEDERÖSTERREICH

Regionalsprecher August Lechner

UNSER ZIEL IST PROMINENZ!

Wir wollen die Grüne Wirtschaft Niederösterreich bis 2025 noch bekannter machen: Gemeinsam mit den Grünen haben wir in der St. Pöltner Innenstadt unmittelbar neben dem beliebten Wochenmarkt ein Büro eröffnet, um in direkten Kontakt und Austausch mit den Menschen zu kommen. Außerdem besuchen wir im Rahmen unseres »We.TALK on tour« laufend Unternehmer:innen und präsentieren sie filmisch auf unserer Website, auf Facebook und YouTube. Damit erfüllen wir einen der häufigst genannten Wünsche der Betriebe an die WKO: Bitte zuhören.

EVENTS

1 Büroeröffnung St. Pölten: Gemeinsam mit den Grünen St. Pölten ist die Grüne Wirtschaft Niederösterreich nun auch in St. Pölten in der Wiener Straße 35 anzutreffen.

2 Sommerwanderung: Mit unseren Mitgliedern haben wir uns auf den Spuren der Semmeringbahn, in Begleitung von Experten die geschichtsträchtige, wunderschöne Landschaft vor Augen geführt, für die wir uns in unserer täglichen Arbeit einsetzen.

3 We.TALK on tour: Wir haben unser Online-Gesprächsformat We.TALK nun auch nach draußen verlegt und mit einem professionellen Filmteam im Gespann ganz besondere Betriebe besucht.



1
Büro-
eröffnung
St. Pölten

2
Sommer-
wanderung

3
We.TALK
on tour

OBERÖSTERREICH

Regionalsprecher Bernhard Seeber

DIE GRÜNE WIRTSCHAFT OÖ IM ZEICHEN VON CORONA

2021 war die Coronapandemie unsere große Herausforderung, denn Kommunikation war beinahe ausschließlich nur online möglich. Dennoch haben wir in den Monaten des Lockdowns in OÖ in Summe 11 Online-Veranstaltungen abgehalten und 330 Teilnehmer:innen waren mit dabei! Besonders hervorheben möchte ich unsere gemeinsame Online-Veranstaltung mit der Grünen Wirtschaft Wien »Mehr Grün in die Stadt«. Ein herzliches Dankeschön an Sonja und das Wiener GW-Team.

Auch wenn wir das erste Halbjahr gut abschließen konnten, waren wir sehr froh, unser Sommerfest am 3. Juli dann doch wieder »in echt« feiern zu können. Bei der gemeinsamen Wanderung war uns der persönliche Austausch ein Genuss, so wie auch die anschließende Jause am Biohof Mascherbauer.

EVENTS

1 Grüne Wirtschaft on Tour: Wir besuchten in den Sommermonaten 20 Betriebe in ganz OÖ und lernten dabei inspirierende Persönlichkeiten mit großartigen Visionen kennen. Wir bekamen spannende Einblicke in ihr Wirken und konnten unser Netzwerk erweitern.

2 Das Grüne Wirtschaftsblatt: Auch wenn es die WKO noch nicht wahrhaben will, die Klimakrise ist bei den Unternehmen angekommen. Unter dem Motto »Zukunft wird aus Mut gemacht« haben wir deshalb ein Wirtschaftsblatt gestaltet und anlässlich der Landtags- und Gemeinderatswahlen an über zwanzigtausend Unternehmen in Oberösterreich versandt.

3 Unternehmerinnen-Frühstück: Damit bieten wir Frauen ein großartiges Format mit Vernetzungsmöglichkeiten und zur gegenseitigen Inspiration. Das Angebot haben wir im August gestartet, und es wird sehr gut angenommen, auch außerhalb des Linzer Zentralraums. Neue Termine sind in Planung. #bettertogether



1
Grüne
Wirtschaft
on Tour



2
Das Grüne
Wirtschafts-
blatt



3
Unternehmer-
innen-
Frühstück

SALZBURG

Regionalsprecher Josef Scheinast

UNSERE ZIELE SIND MANNIGFALTIG

Ob es um die Energiewende geht (Stichwort Wasserstoffphantasien) oder um ein funktionierendes Pfandsystem, ob wir in Richtung nachhaltigen Tourismus gehen oder weiterhin Lifte, Beschneigungen und Pisten errichten, ob es ums degressive Arbeitslosengeld geht oder um die Zuverdienstmöglichkeiten – der Wirtschaftsbund steht zuverlässig auf der anderen Seite. Deshalb sind wir laut und lästig, nachdrücklich und ärgerlich, aber immer um eine gute Gesprächsbasis bemüht. Was unseren politischen Hotspot in Salzburg betrifft, die Vergrößerung der zentralen Einkaufszentren, da stehen wir immerhin auf derselben Seite. Zumindest vorläufig.

EVENTS

Corona hat nichts daran geändert, dass wir auch in diesem Jahr sehr aktiv waren und über 20 Events für Selbstständige organisiert haben, angefangen von Webinaren über Beratungsangebote bis hin zu Diskussionen. Weitergeführt haben wir außerdem unsere Kooperation mit der Fuckup Night Salzburg. Unser Herbstprogramm haben wir als Folder an über 4.000 Selbstständige im Bundesland ausgesandt.

1 Online-Beratungen: Zusammen mit der Steuerberaterin Verena Gutwirth haben wir wie schon im letzten Jahr Beratungstermine zu den Corona-Unterstützungsmaßnahmen angeboten. Ein Termin richtete sich (mit einer postalischen Einladung) speziell an Neugründer:innen.

2 Diskussion mit Klimaministerin Leonore Gewessler: Ende September haben wir eine Diskussion mit Leonore Gewessler und der Industriellenvereinigung in der Wirtschaftskammer Salzburg organisiert. Thema: Wie können wir unsere Wirtschaft klimafit machen? Die gut besuchte Veranstaltung wurde auch im Livestream gezeigt.

1
Online-
Beratungen

2
Diskussion
mit Leonore
Gewessler



STEIERMARK

Regionalsprecherin **Andrea Kern**

ZUKUNFTSFÄHIGES WIRTSCHAFTEN ALS ANTWORT AUF DIE KLIMAKRISE

Am Höhepunkt der Corona-Pandemie zu Beginn des Jahres 2021 hat ein Thema stark an öffentlicher Präsenz verloren, dessen negative Auswirkungen auf unser Leben die von Covid-19 um ein Vielfaches übersteigen könnten: die Klimakrise.

Um den Fokus darauf nicht zu verlieren, hat sich die Grüne Wirtschaft Steiermark für dieses Jahr ein thematisches Thema verordnet: **Zukunftsfähig Wirtschaften**.

Was können wir jetzt anders machen, damit sich kurz- bis mittelfristig etwas verändert? Dazu haben wir sechs Veranstaltungen auf die Beine gestellt, um Denkanstöße von Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zu bekommen: von Bernhard Mark-Ungericht (Arbeitsbereich Nachhaltige Wirtschaft, Universität Graz), Wolf Lotter (brand eins), Ulrich Hemel (Weltethos-Institut, Universität Tübingen), Franz Galler (Regionalentwickler in Bayern), Angela Köppl (WIFO) und Fred Luks (Nachhaltigkeitsforscher).

Um die Denkanstöße zu verfestigen, haben wir in diesem Jahr auch unseren Blog »Zukunftsfähig Wirtschaften« gestartet. Ihr seid herzlich eingeladen vorbeizuschauen:

www.gruenewirtschaft.at/thema/blog-zukunftsfahig-wirtschaften

Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir die unterschiedlichen Lebensrealitäten, in denen Frauen wirtschaften, auch wieder unter die Lupe genommen haben: In zwei Veranstaltungen beleuchteten wir die Einkommensunterschiede bei Frauen und welche Auswirkungen die hohe Teilzeitquote hat.



v. l.: Andrea Pavlovec-Meixner, Helmut Brückler, Ramona Matschnigg, Stefan Haring, Stefan Weinberger (alle Regionalleitung Steiermark), Helene Zand (Organisation & Kommunikation)



TIROL

Regionalsprecher **Michael Carli**

ALLES RICHTIG GEMACHT!

In Tirol – wie in den Medien mehrfach dokumentiert – macht man keine Fehler. So hört man es jedenfalls von der übermächtigen ÖVP und deren Zweigstelle, dem Wirtschaftsbund. Wer genauer hinschaut, merkt schnell, dass das häufig nicht stimmt und das Konzept der alternativen Fakten bei den schwarzen Manderln mittlerweile weit verbreitet zu sein scheint.

Wir von der Grünen Wirtschaft halten da dagegen: mit seriösen Informationen, mit Veranstaltungen, bei denen wirkliche Expert:innen zu Wort kommen und mit fundierter politischer Arbeit im Wirtschaftsparlament. In diesem türkis-schwarzen Forum sind wir die einzige seriöse Oppositionsstimme. Hin und wieder gelingt es auch, der Stimme der Vernunft zum Durchbruch zu verhelfen und für zukunftssträchtige Projekte Mehrheiten zu finden, offenbar zahlt sich da das jahrelange Bohren dicker Bretter aus. Das stimmt uns für die Zukunft der Grünen Wirtschaft in Tirol optimistisch und stärkt unsere Motivation für die politische Arbeit der nächsten Jahre.

EVENTS

1 Mittagstisch: Großes Interesse herrschte nach der langen Lockdown-Pause an unserem ersten Mittagstisch zum Thema »Reisen in Corona-Zeiten«.

2 Sommerfest: Die Tiroler Grüne NRin Barbara Neßler unterhielt sich beim Sommerfest prächtig mit GW-Bundessprecherin Sabine Jungwirth.

3 Grüne Wirtschaft Tirol on Tour: Betriebsbesuch mit NRin Elisabeth Götze und LA Georg Kaltschmid in der Werkstätte Wattens.



1
Mittags-
tisch



2
Sommer-
fest

3
GW Tirol
on Tour

VORARLBERG

Regionalsprecher Christoph Hiebl

GEMEINSAM STATT EINSAM

Über ein Jahr Corona-Pandemie hat seine Spuren hinterlassen. Unser Fokus war 2021 daher: Mehr Kooperation – intern mit den anderen Bundesländerbüros, vor allem bei Veranstaltungen sowie eine intensive Pflege der bestehenden Mitglieder und Mandatar:innen. Das haben wir u. a. mit einem Präsent zu Ostern, der neuen Rubrik »Unsere Mandatar:innen« auf Facebook und im Newsletter sowie dem (Online-)Austauschtreffen »Gemeinsam statt Einsam« umgesetzt. Im 2. Halbjahr ist das Ziel, unser Netzwerk zu erweitern und neue Unternehmer:innen für uns zu gewinnen – so Corona will, im persönlichen Austausch.

1 Tourismusfrühstück: Online-Diskussion mit Barbara Neßler, Susanne Dörflinger, Georg Kaltschmid und Jürgen Schneider über Wege hin zu einer modernen touristischen Ausbildung in Kooperation mit der Grünen Wirtschaft Tirol.

2 Salon Kunsthandwerker:innen: Salon der Kunsthandwerker:innen Sabrina Auer, Vanessa Bitschnau und Tiina Kamenik über die Frage, wie die Branche künftig sichtbar(er) wird.

3 Herbstfest: Gemütliches Beisammensein grüner Freund:innen mit Camping-Atmosphäre, kulinarischen Köstlichkeiten, einem Gewinnspiel und einer frischen Seebrise.



1
Tourismus-
frühstück

2
Salon
Kunsthand-
werk



3
Herbst-
fest

WIEN

Regionalsprecher Hans Arsenovic
Stv. Regionalsprecherin Sonja Franzke

WIR DREHEN DAS RAD WEITER

Schwerpunkt-Thema Post-Virus-Ökonomie: Die Corona-Krise als Chance zur Klimawende nutzen, im Kleinen wie im Großen. Wir haben uns sichtbar, angreifbar und zum Mitnehmen gemacht: »Wir sind deine starke Stimme« stellt die Schwerpunkte der Regionalleitung vor!

Was nützt unsere gute Arbeit, wenn keine:r davon erfährt? Also legen wir zu. Mehr Newsletter-Anmeldungen + mehr Mitglieder = viiiiiel mehr Wähler:innen. Kennst du unsere Bierdeckel und Goodie-Bags?

BEWEGUNG IM KOPF, IM KÖRPER UND AUF DEM SCHIRM

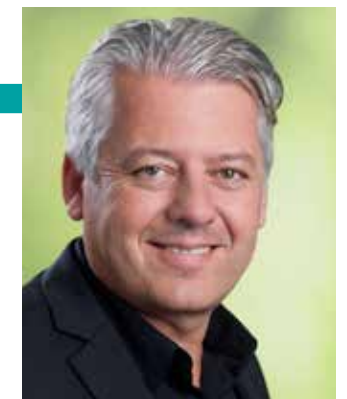
Gerockt haben wir auf dem »Online Podium« und auf der #SOMEC (Social Media Conference), wo die Sinnfluencer konferieren. Eine besondere Frühjahrsfreude war der große Erfolg der OÖ-Kooperation »Mehr Grün in der Stadt«.

Stephanies Online-Yoga hat uns fit genug gemacht, um unser Sommerfest auf dem Fußballplatz zu feiern und Cachibol zu spielen. Mit unseren Sommeressen in kleinen Runden haben viele Mitglieder und Mandatar:innen den Weg zurückgefunden, um sich zu vernetzen, wiederzutreffen und unsere Ideen von einer neuen Wirtschaft weiterzutragen.

... und ab Dezember 2021 werden unsere Mandatar:innen in zwei Wohlfühl-oasen grüne Werte in der Wirtschaftskammer Wien leben. Glaubst du nicht? Komm vorbei!



Regionalleitung und
Büromitarbeiter:innen Wien,
v. l.: Hans Arsenovic, Beate
Hemmelmayr, Sonja Franzke,
Julia Hofer, Guido Schwarz,
Alexandra Fiedler-Lehmann,
Roland Schalken, Maria Lackner;
Foto: © Katarina Lindbichler



 office@gruenewirtschaft.at
 +43 1 523 47 28-0
 www.gruenewirtschaft.at
 www.facebook.com/gruenewirtschaft
 [@gruenewirtschaft.at](https://www.instagram.com/gruenewirtschaft.at)


grüne wirtschaft.at

Impressum: Medieninhaberin: Grüne Wirtschaft, Blümelgasse 1, 1060 Wien, ZVR-Zahl 729827890
Herstellerin: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein